



Antirassismus-Training nah am Schüler

ZARA veranstaltet Workshops zum Thema „Zivilcourage“ in sechs Schulen im 15. Bezirk Antirassismus-Training nah am Schüler

Die Altersgruppe der 10- bis 16-Jährigen eignet sich besonders gut zur Sensibilisierung für das Thema Diskriminierung – diese Erfahrung hat ZARA gemacht. Jetzt bietet man Workshops in Schulen an.



Die Workshops zielen auf das Erkennen und Anerkennen von Vielfalt ab und wollen Rassismus sichtbar machen.

Bereits Anfang April hat ZARA (Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit) mit Workshops zu den Themen Gleichbehandlung, Diskriminierung und Vielfalt an sechs Schulen in Rudolfsheim-Fünfhaus begonnen. Den ganzen Mai über finden weitere Workshops statt, denn die Nachfrage, so die Leiterin des ZARA-Trainings, Gertraud Kücher, sei „noch nie so groß“ gewesen.

Toleranz und Verständnis steigern

Eine Umfrage an den Schulen im Bezirk hatte ergeben, dass zwölf der 21 angefragten Schulen an Workshops zu den Themen Antirassismus und Diskriminierung interessiert sind, insgesamt wurde Bedarf

für 59 Workshops angemeldet. Die Berufsschule Handel und Reisen meldete gar Interesse an 15 weiteren Workshops an. „Wenn Anti-Diskriminierungsarbeit derart flächendeckend gemacht wird, dann ist sie auch sehr wirksam – schließlich sind Jugendliche in vielen Bereichen mit Diskriminierung konfrontiert“, so Kücher. Die Workshops für 10- bis 16-Jährige zielen auf das Erkennen und Anerkennen von Vielfalt ab und das Sichtbarmachen von Diskriminierung und Rassismus. Unterstützung erfährt die Aktion von Rudolfsheim-Fünfhauser SPÖ und Grünen. „Mögen diese Workshops dazu beitragen, dass Verständnis und Toleranz erheblich gesteigert werden“, so BV Zatlöckl. Info: www.zara.or.at